



wirtschaftsinformatik
managementinformationssysteme

einführung in managementinformationssysteme

Übung 03

Sommersemester 2014

Arbeitsgruppe Wirtschaftsinformatik

– Managementinformationssysteme –



agenda

- *Fragen zur Vorlesung*
- *Wiederholung der Vorlesung*
- *Aufbereitung der letzten Übung*
- *On-Line-Real-Time- vs. Batch-Verarbeitung*
- *Vorstellung SAP AG*



fragen zur vorlesung

- *Habt ihr Fragen zur Vorlesung?*



wiederholung der vorlesung

- *Die Ideen von MIS*
 - *Wann entstanden die ersten Ansätze?*
 - *Was umfasst der Total Systems Approach?*
 - *Was umfasst der Ansatz des On-Line Real-Time Systems?*
 - *Was waren Gründe für das Scheitern?*



wiederholung der vorlesung ii

- *Managementsysteme*
 - *Wo war der Ursprung?*
 - *Warum gerade dort?*
 - *Wie sieht das Modell eines Managementsystems aus?*



wiederholung der vorlesung iii

- *Lebenszyklusbetrachtung*
 - *Wie sieht der „klassische“ betriebswirtschaftliche Lebenszyklus aus?*
 - *Wie sieht der „klassische“ Softwarelebenszyklus aus?*
 - *Wie ist der Widerspruch zwischen Lebenszyklus und ständige Verbesserung aufzulösen?*
- *Kontinuierliche Verbesserung*
 - *Wie sieht der PDCA-Zyklus nach Deming aus?*



exkurs effektivität vs. effizienz

■ *Effektivität vs. Effizienz*

■ *Effektivität = „Doing the Right Things“*

- *bezeichnet das Verhältnis von erreichtem Ziel zu definiertem Ziel (Zielerreichungsgrad).*

■ *Effizienz = „Doing Things Right“*

- *ist das Verhältnis zwischen einem definierten Nutzen und dem Aufwand, der zu dessen Erreichung notwendig ist.*

(Quelle: Wikipedia)



exkurs komplexität vs. kompliziert

■ *Komplexität vs. Kompliziert*

- *Die Komplexität eines Systems steigt mit der Anzahl an Variablen, der Anzahl an Verknüpfungen zwischen diesen Variablen sowie der Funktionalität dieser Verknüpfungen.*
- *Ein Sachverhalt ist kompliziert, wenn zwischen einer Vielzahl von Komponenten sich untereinander bedingende logische Beziehungen vorliegen, die so nicht einfach aufzulösen sind und sich damit dem einfachen Verständnis entziehen.*

(Quelle: Wikipedia)



aufbereitung der letzten Übung

- *Unternehmensplanspiel*
 - *Was hat euch gefallen?*
 - *Was hat euch nicht gefallen?*
 - *Welche Erkenntnisse nehmt ihr mit?*



on-line-real-time- vs. batch-verarbeitung

- *Batch-Verarbeitung:*
 - *engl. batch = „eine Ofenbefüllung beim Backen“, übertragen „paket-/stapelweise hintereinander“*
 - *Stapelverarbeitung kommt aus der Anfangszeit der Datenverarbeitung*
 - *Programme und Datensätze wurden auf Lochkarten gestanzt*
 - *Lochkarten wurden als Kartenstapel (batch) nacheinander abgearbeitet*

(Quelle: *Wikipedia*)



on-line-real-time- vs. batch-verarbeitung ii

- *On-Line-Real-Time-Verarbeitung:*
 - unmittelbare Transaktionsverarbeitung
 - *Benutzungsparadigma von Datenbanksystemen und Geschäftsanwendungen*
 - *Bearbeitung von Transaktionen erfolgt direkt und prompt*
 - *ohne nennenswerte Zeitverzögerung*

(Quelle: *Wikipedia*)



on-line-real-time- vs. batch-verarbeitung iii

- *Praktisches Beispiel am Hand des Unternehmensplanspiels*

